

# Medaille verspielt

TA 18.09.2009

## Tennis-Bundesliga: ETC Rot-Weiß verpasst nach 3:3 gegen Krefeld Podestplatz und wird Vierter

Nach der Vize-Meisterschaft im Vorjahr reichte es in dieser Saison nicht zu einem Platz unter den drei besten deutschen Tennismannschaften. Dafür hätte es im letzten Punktspiel gegen Krefeld einen Sieg bedurft. Der wurde beim 3:3 denkbar knapp verpasst.

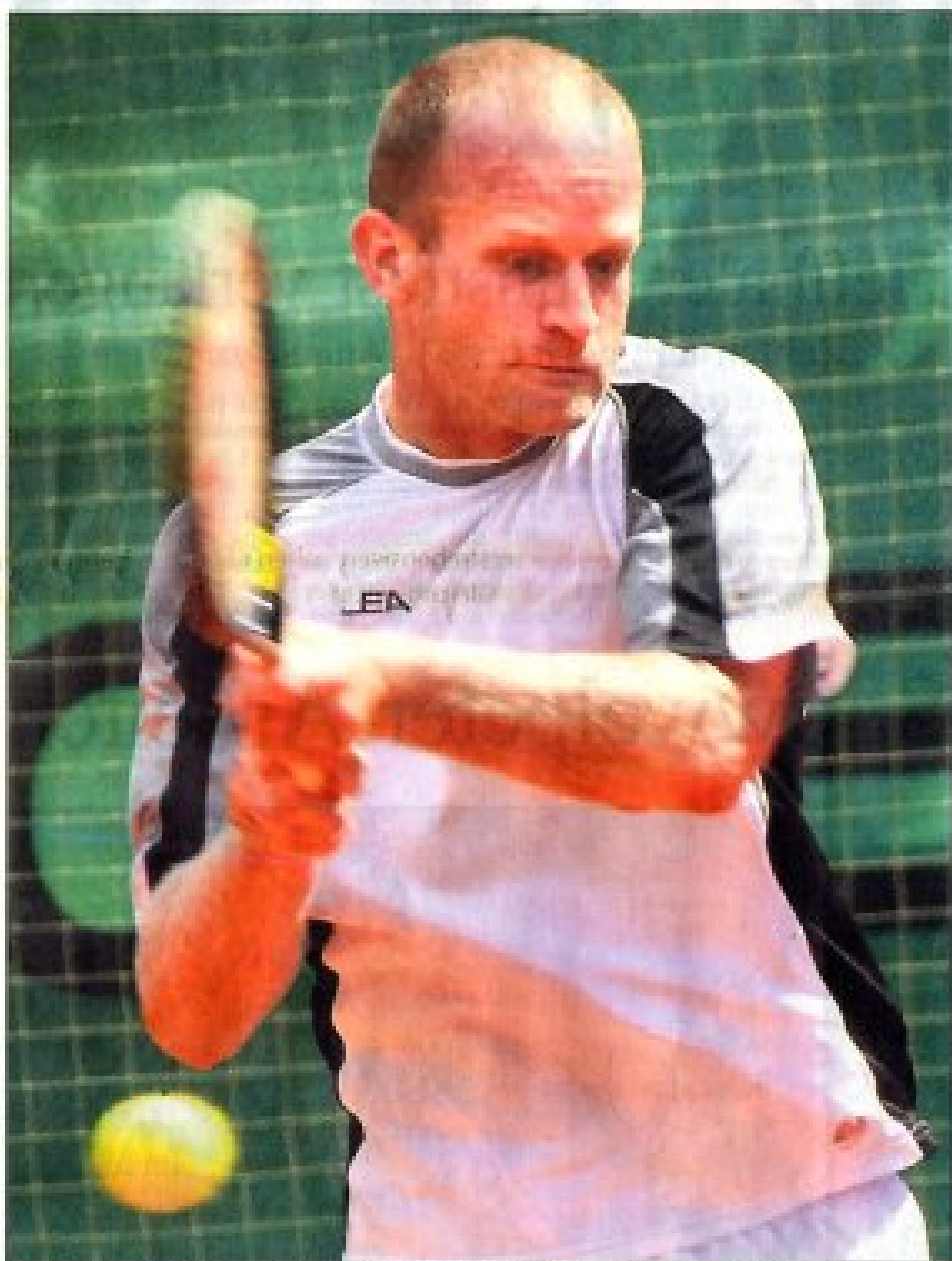
Von Jens HIRSCH

ERFURT.

Die Rot-Weißen hatten im letzten Doppel sogar Matchball, doch die Routiniers Bohdan Ulihrach (Tschechien) und Younes El Aynaoui (Marokko) konnten ihn im dritten Satz beim Stand von 9:8 nicht nutzen und verloren am Ende mit 7:6, 4:6, 9:11. Hätten die Erfurter diesen einen Ball verwandelt, wären sie in der Tabelle sogar noch an Vorjahres-Meister Mannheim auf Platz zwei vorbeigezogen. So wurde es der undankbare vierte Platz hinter Aachen, Mannheim und Halle.

Das war Hauptsponsor Olaf Waldhoff am Ende aber auch „egal“, wollte er doch „unbedingt Zweiter werden“ – so wie im Vorjahr.

Dafür holten die Rot-Weißen sogar ihren Spitzenspieler Dominik Hrbaty aus Peking zurück. Der Slowake schied am Dienstag beim olympischen Turnier („Die Eröffnungsfeier und das Leben im olympischen Dorf waren einmalige Erlebnisse, die ich nie vergessen werde.“) in der zweiten Runde aus. Nach einem starken, in drei Sätzen (6:7, 6:4, 3:6) allerdings verlorenen Match gegen James Blake (USA) flog er am Don-



THOMAS E. KÖHNIG

**WECHSELBAD DER GEFÜHLE:** Bohdan Ulihrach siegte im Einzel, verlor aber das Doppel mit Younes El Aynaoui äußerst knapp. Rot-Weiß quitierte so über ein Remis.

nerstag zurück in seine Heimatstadt Bratislava. Am Samstag früh ging es dann für den 30-jährigen mit dem Privatjet nach Leipzig und von dort mit dem Auto nach Erfurt, wo er gegen zehn Uhr eintraf. 15.30 Uhr begann sein Match gegen die Krefelder Nummer eins Diego Junqueira vor 450 Zuschauern.

Der Italiener ist die Nummer 95 der Welt und ein Sandplatzspezialist. Doch davon ließ sich Hrbaty zunächst nicht beeindrucken und gewann den ersten Satz mit druckvollem Tennis von der Grundlinie mit 6:1. Nichts zu spüren von Reisestrapazen und Jetlag. Doch im zweiten Durchgang fand der Italiener besser zu seinem Spiel und dominierte 6:5. Im Champions-Tiebreak riskierte der Slowake dann wieder mehr und gewann mit 10:7 und somit das Match. Zuvor hatten die Routiniers Ulihrach und El Aynaoui ebenfalls ihre Einzel für sich entschieden, lediglich der Österreicher Marco Mirnegg verlor.

Jetzt musste nur noch ein Doppel gewonnen werden, doch neben Ulihrach/El Aynaoui verloren auch Felix Mantilla (Spanien)/Dominik Hrbaty ihre Partie. Mit den bekanntesten Folgen.

Gefeiert wurde trotzdem. Die Herren 30 des Erfurter TC Rot-Weiß holten schließlich zuvor den deutschen Meistertitel.

Dominik Hrbaty setzt indes seine kleine Weltreise fort und fliegt heute bereits wieder zu den US Open nach New York. Ob er im nächsten Jahr wieder nach Erfurt kommt, hängt von Olaf Waldhoff ab. Der aber hat noch keine Entscheidung zur Weiterführung des Bundesliga-Teams getroffen.